

Der Bundesminister für Wirtschaft
III B 4 – 70 63 90

Bonn, den 3. November 1967

An den Herrn
Präsidenten des Deutschen Bundestages

Betr.: Übergangshilfen für Zweitraffinate

Bezug: Beschluß des Deutschen Bundestages vom 28. Juni 1967
– Drucksache V/1789 –

Im Benehmen mit dem Bundesminister der Finanzen und dem Bundesminister für Gesundheitswesen erstatte ich zu Nummer 3 der Drucksache V/1789 folgenden Zwischenbericht:

Die Kommission der Europäischen Gemeinschaften verfügt inzwischen über umfangreiche Kenntnisse der in den einzelnen Mitgliedsländern gegebenen Situationen. Sie hat jedoch, um sich ein abschließendes Bild über die Möglichkeiten einer Angleichung der unterschiedlichen Regelungen zu verschaffen, ein Gutachten in Auftrag gegeben, mit dessen Vorlage für etwa Mitte Januar 1968 gerechnet wird. Sobald dieses Gutachten vorliegt, beabsichtigt die Kommission, in Verhandlungen mit den Mitgliedsländern einzutreten. Man darf davon ausgehen, daß die beabsichtigten Harmonisierungsverhandlungen so zeitig beendet werden können, daß ihre Ergebnisse nach Wegfall der Bundesbeihilfe ab 1. Januar 1969 für die im Bundesgebiet erforderliche Neuregelung verwendet werden können.

Um die Arbeiten der Kommission zu unterstützen, erarbeitet die Bundesregierung im Benehmen mit den Landesregierungen Lösungsmöglichkeiten, die den für die Bundesrepublik gegebenen Verhältnissen gerecht werden könnten.

Schiller